

15.16

Bayreuth, 23.09.2016

40 Jahre WEISSER RING

ZBFS und WEISSER RING: Weiter an einem Strang ziehen!

Der WEISSE RING wird am 24. September 40 Jahre alt. Er tritt bis heute für Rechte und Belange von Kriminalitätsoptionen ein – gemeinsam mit dem Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS). „Der WEISSE RING ist uns ein wichtiger Partner – und das seit vielen Jahren“, betont der Präsident des ZBFS, Dr. Norbert Kollmer.

Die Landesverbände des WEISSEN RINGS und das ZBFS als in Bayern zuständige Landesbehörde für Opferentschädigung bauen ihre Zusammenarbeit kontinuierlich aus. Nach einer Kooperationsvereinbarung im Jahr 2012 stellen ZBFS und die Landesverbände Bayern-Nord und Bayern-Süd mit Workshops und regelmäßigem Erfahrungsaustausch sicher, dass sie die Betreuung von Gewaltopfern weiter verbessern.

Die jüngsten Ereignisse in Würzburg, München und Ansbach zeigen, wie wichtig die Kooperation von Behörden und Hilfsorganisationen für eine nachhaltige Betreuung und soziale Entschädigung von Gewaltopfern ist. „Unser erklärtes Ziel ist, dass die Unterstützung bei Gewaltopfern weiterhin zielgenau ankommt“, sagt der Leiter der Abteilung Soziale Entschädigung und Stiftungen im ZBFS, Thomas Kerner, und betont: „Den Opfern von Gewalttaten ist daher am besten geholfen, wenn alle an einem Strang ziehen.“

Im Jahr 2015 hat das ZBFS 15,8 Millionen Euro Entschädigung an Gewaltopfer geleistet. Die Tendenz ist seit Jahren steigend.

Mehr Informationen zur Entschädigung von Gewaltopfern finden Sie unter www.zbfs.bayern.de/opferentschaedigung/gewaltopfer.

Kontakt:

Michael Neuner, Pressesprecher
Kreuz 25
95445 Bayreuth
Telefon: 0921 605-3300
Fax: 0921 605-3939
E-Mail: presse@zbfs.bayern.de
Internet: www.zbfs.bayern.de

